

Ehemalige Nationalspielerin lief in Upjever

LEICHTATHLETIK 18. Teamlauf auf dem Fliegerhorst mit 488 Startern – Kerstin Stegemann wurde Fünfte



Schon beim Start des Teamlaufs in Upjever beginnt der Kampf um die besten Plätze.

WZ-FOTO: GABRIEL JÜRGE

Manuela Schulz von der Laufgemeinschaft Wilhelmshaven war die schnellste Frau. Bei den Männern gewann Holger Grigat aus Leer.

VON HENNING KARASCH

UPJEVER – Für die Deutsche Frauenfußballnationalmannschaft hat Mittelfeldspielerin Kerstin Stegemann (Foto) bereits 191 mal auf dem Rasen gestanden, zum 18. Teamlauf kam sie von der Sportschule der Bundeswehr aus Waren-



dorf ins kleine Upjever gerast. „Das ist ein gutes Fitnessprogramm für eine Fußballerin im Ruhestand“, verrät sie lachend. Eigentlich liefen Fußballer nicht gerne, aber ihr Knie sollte nach der Europameisterschaft zur Ruhe kommen und da wären die zehn Kilometer eine Art Gesundheitssport. Stegemann wurde unter 488 Teilnehmern schließlich Dritte in ihrer Klasse W20 mit 46:06 Minuten.

Der Lauf über die asphaltierte Ringstraße, organisiert vom Objektschutzregiment unter der Leitung von Oberleutnant Friedrich Böhmke, brachte Generationen von Läufern zusammen. Die Jüngsten entstammten dem Jahrgang 1994, während Ri-

chard Herget aus Schortens, der 78 Lenze zählt, die Strecke in einer knappen Stunde hinter sich brachte und damit auf Platz 188 landete. „Wir haben hier Mannschaften aus Dienststellen von Köln bis Berlin und sogar aus den Niederlanden und Belgien“, freute sich Böhmke. Aber auch Teams der Polizei, von Versicherungen und Banken nutzten den schönen Herbsttag zum Dauerlauf. „Ich laufe schon seit 31 Jahren und motiviere unsere Auszubildenden immer gleich, mitzulaufen“, erklärte Birgit Walter, die bei einer jeverschen Bank arbeitet. Ihre Fünfergruppe läuft bereits seit 18 Jahren mit. Im Versorgungszelt liefen derweil 200 Flaschen Wasser und 100 Liter Fruchttete

über den Tresen. Noch während des Zieleinlaufs waren Oberstabsfeldwebel Matthias Sauder und seine sechs Helfer 'leergetrunken'.

Erster Mann im Ziel war Holger Grigat, Germania Leer, aus der Klasse M20 mit einer Zeit von 34:28 Minuten, Manuela Schulz, Laufgemeinschaft Wilhelmshaven, war in der Klasse W20 schnellste Frau mit 41:08 Minuten. Schulz, die zum zweiten Mal am Start war, läuft vier bis fünf Mal pro Woche im Rüstringer Stadtpark und genoss in Upjever besonders die Laufruhe. „Hier sind keine schreienden Zuschauer“, lobte sie die Strecke. Seit einem Jahr macht die Jadestädterin zum Ausgleich Triathlon und legt immer einen Ruhe-

tag mit Schwimmtraining ein, weil sonst „die Luft rausgeht“. Sie freute sich bereits auf ihren nächsten Start beim Crosslauf in Wildenloh Anfang November.

Bei der Masters- und Mistresswertung (40+) belegte Medhi Boukeroucha von der Technischen Schule der Luftwaffe 3 aus Faßberg mit 35:00 Minuten den ersten Platz, Silvia Hörig, LG Wilhelmshaven, gewann mit 43:55 Minuten.

Das beste Mannschaftsergebnis erreichte die TSLw3 mit einer Mannschaftszeit von 03:03:02, Titelverteidiger LG Wilhelmshaven kam auf den zweiten Platz. Die Mannschaftswertung Masters gewann die Sportschule der Bundeswehr mit einer Zeit von 03:30:29.

LGW-Nachwuchs überzeugte beim Teamlauf

WILHELMSHAVEN/AR – Beim 18. Teamlauf über zehn Kilometer in Upjever beeindruckten drei Nachwuchsläufer der LG/TSR mit hoffnungsvollen Zeiten. Julien Hörig verbesserte bei seinem Debüt den Stadtrekord der Schülerklasse M 15 auf 37:43 Minuten. Benjamin Horn, der seit dem 3. Oktober mit seinen 40:59 Minuten in Ofen Rekordhalter war, steigerte sich auf 37:56 Minuten.

Und der amtierende Landesmeister der M 16/17, Sebastian Brendel, lief in Vorbereitung auf sein Halbmarathondebüt in 36:07 Minuten. locker auf Gesamtrang sieben durchs Ziel. Insgesamt wurden beim 18. Teamlauf 488 Läuferinnen und Läufer gewertet.

